

Sem. Aber Babylon ist deiner Schönheit den Danck schuldig für die herrliche Gegenwart derer Prinzen, als Mit-Buhlern. Sie sollen herbey kommen.

(Einer von der Wache gehet auf die Brücken, und giebet ein Zeichen, daß sie kommen sollen.)

Prinzessin! setze du dich nieder neben mir,  
Und jedem nach Verdienst hör, und entscheide hier.

### Dritter Auftritt.

Semiramis steigt auf den Thron: Tamyris setzt sich zur Linken: und indessen bey dem Klang von Barbarischen Instrumenten gehen über die Brücken Myrtäus, Hyrcanus, und Scytalces mit ihrem Gefolg von Soldaten, welche auffer dem Schwibogen stehen bleiben, und hernach einer nach dem andern eutritt, wann die Rede an ihm ist.

Myrtäus, Hyrcanus, Scytalces, und die Borigen.

Mir. Auf deinem Befehl, grosser König! nach abgelegten Waffen stellet sich Myrtäus dar. Unter andern biete ich auch der angenehmen Tamyris meine Hand an. Egypten = = =

Hirc. Höre; ist jene die Schöne, um welche wir unter uns streiten?  
(Zu Myrtäus, ihm in die Rede fallend.)

Mir. Jene ist es. Egypten ist mein Königreich = = =

Hirc. So gar von der hohen, waldigten Spitze des Bergs Caucasus, als seinem Geburts-Ort. (Zu Semiramis.)

Der Scheidsmann derer Scyten, auch derselben Heer. Begiebt sich als Liebhaber, und Bräutigam hieher.

Mir. Hyrcanus! so viel ich mercke, weist du die Gebräuche von As-sirien noch nicht.

Hirc. Warum?

E

Sem.